

29. Dezember 2020

Nach den Weihnachtsferien weiterhin eingeschränkter Schulbetrieb

Senat beschließt Eckpunkte für den Schulbetrieb im Januar

Auch nach den Weihnachtsferien bleibt es in Hamburg voraussichtlich bis Ende Januar bei einem eingeschränkten Schulbetrieb. Das hat der Hamburger Senat auf seiner heutigen Sitzung beschlossen.

Schulsenator Ties Rabe: „Wir wissen zurzeit nicht, welchen Erfolg der Lockdown haben wird. Aber aufgrund der anhaltend zu hohen Infektionszahlen ist zum jetzigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass die Schulen in Hamburg wie in den anderen Bundesländern im Januar noch nicht zum regulären Präsenzunterricht zurückkehren werden. Um den Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie den Schulen Planungssicherheit zu geben, haben wir deshalb Eckpunkte für den Schulbetrieb im Januar beschlossen.“

Rabe weiter: „Der Senat hat bereits vor den Weihnachtsferien festgelegt, dass in Hamburg in der ersten Schulwoche vom 5. bis 10. Januar die Eltern entscheiden können, ob ihre Kinder in der Schule oder zu Hause lernen. Rund 80 Prozent der Grundschulkinder und weit über 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler aus den weiterführenden Schulen werden deshalb in der ersten Schulwoche zu Hause bleiben. Diese Regelung werden wir jetzt auch auf die zweite Schulwoche vom 11. bis 18. Januar ausdehnen. Wir appellieren weiterhin an die Eltern, die Schülerinnen und Schüler möglichst zu Hause zu behalten.“

Darüber hinaus geht der Senat davon aus, dass auch in den folgenden, letzten beiden Januarwochen kein vollwertiger Präsenzunterricht in allen Klassenstufen stattfinden wird.

Schulsenator Ties Rabe: „Wir gehen zurzeit davon aus, dass in den letzten beiden Januarwochen je nach Klassenstufe entweder ein Fernunterricht mit Notbetreuung oder ein Wechselunterricht aus Fern- und Präsenzunterricht stattfinden wird. Die endgültige Entscheidung darüber wird der Senat nach Abstimmung mit den anderen Bundesländern sowie unter Berücksichtigung der Infektionslage im Januar treffen.“

Schulsenator Ties Rabe weiter: „Mit der Verlängerung der bestehenden Regelung um eine Woche gewinnen wir Zeit und verschaffen den Schulen mehr Sicherheit und Vorbereitungszeit für die kommenden Wochen. Für viele Schülerinnen und Schüler sowie für viele Eltern ist das keine leichte Situation, aber ich bitte um Verständnis dafür, dass uns die derzeitige Infektionslage keine großen Spielräume für einen vollwertigen Schulbetrieb eröffnet.“

Rückfragen der Medien

Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)

Pressestelle

Telefon: 040/428 63-2003

E-Mail: pressestelle@bsb.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bsb | Twitter: @hh_bsb

[Geben Sie Text ein]